

REPUBLIK ÖSTERREICH

AUSTRO CONTROL GmbH
LUFTFAHRTINFORMATIONSDIENST

Schnirchgasse 17
1030 Wien
AUSTRIA



AUSTRO CONTROL GmbH
AERONAUTICAL INFORMATION SERVICE

Schnirchgasse 17
1030 Wien
AUSTRIA

Phone: +43 5 1703/3211
Telefax: +43 5 1703/2056
AFTN: LOWWYNYX
e-mail: nof@austrocontrol.at

REPUBLIC OF AUSTRIA

AIP SUP 012/25
07 APR 2025

Dieses AIP SUP umfasst 6 Seiten.

This AIP SUP includes 6 pages.

INKRAFTTRETUNGSDATUM: 01 MAY 2025

EFFECTIVE DATE: 01 MAY 2025

ENR 1.1

Regulative Änderungen in der Durchführungsverordnung (EU) 923/2012 der Kommission (SERA)

Aufgrund regulativer Änderungen in der Durchführungsverordnung (EU) 923/2012 der Kommission (SERA), welche WEF 01 MAY 2025 in Kraft treten, werden nachfolgende Punkte im AIP Kapitel ENR 1.1 WEF 01 MAY 2025 wie folgt angepasst:

1.2.2. b)

b) Flugvorbereitung

Vor Beginn eines Flugs hat sich der verantwortliche Pilot eines Luftfahrzeugs mit allen verfügbaren Informationen, die für den beabsichtigten Flugbetrieb von Belang sind, vertraut zu machen. Die Flugvorbereitung für Flüge, die über die Umgebung eines Flugplatzes hinausgehen, und für alle Flüge nach Instrumentenflugregeln hat eine sorgfältige Zurkenntnisnahme der verfügbaren aktuellen Wetterberichte und -vorhersagen zu umfassen, wobei Kraftstoff-/Energieanforderungen und ein alternativer Flugverlauf für den Fall, dass der Flug nicht wie geplant durchgeführt werden kann, zu berücksichtigen sind.

1.3. Begriffsbestimmungen

„**AIRMET**“: Eine von einer Flugwetterüberwachungsstelle herausgegebene Information über das Auftreten oder voraussichtliche Auftreten bestimmter Streckenwettererscheinungen, die die Sicherheit niedrig fliegender Luftfahrzeuge beeinträchtigen können, sowie über die zeitliche und räumliche Entwicklung dieser Wettererscheinungen, die nicht bereits in der für Flüge in geringen Höhen in dem betreffenden Fluginformationsgebiet oder einem Teilgebiet davon herausgegebenen Vorhersage enthalten war.

Regulatory changes in the Commission Implementing Regulation (EU) 923/2012 (SERA)

Due to regulatory changes in the Commission Implementing Regulation (EU) 923/2012 (SERA) WEF 01 MAY 2025 the following points within AIP chapter ENR 1.1 are amended WEF 01 MAY 2025 as follows:

1.2.2. b)

b) Pre-flight action

Before beginning a flight, the pilot-in-command of an aircraft shall become familiar with all available information appropriate to the intended operation. Pre-flight action for flights away from the vicinity of an aerodrome, and for all IFR flights, shall include a careful study of available current weather reports and forecasts, taking into consideration fuel/energy requirements and an alternative course of action if the flight cannot be completed as planned.

1.3. Definitions

‘**AIRMET**’ means information issued by a meteorological watch office concerning the occurrence or expected occurrence of specified en-route weather phenomena which may affect the safety of low-level aircraft operations and of the development of those phenomena in time and space, and which was not already included in the forecast issued for low-level flights in the flight information region concerned or sub-area thereof.

„Instrumentenanflugbetrieb“ (instrument approach operations): Ein Anflug und eine Landung unter Nutzung von Instrumenten zur Navigationsführung auf der Grundlage eines Instrumentenanflugverfahrens. Die Durchführung von Instrumentenanflugbetrieb kann nach zwei Methoden erfolgen:

a) zweidimensionaler (2D-)Instrumentenanflugbetrieb nur mit Kursführung; und

b) dreidimensionaler (3D-)Instrumentenanflugbetrieb sowohl mit Kursführung als auch Höhenführung.

„SIGMET“: Eine von einer Flugwetterüberwachungsstelle herausgegebene Information über das Auftreten oder voraussichtliche Auftreten bestimmter Streckenwetter- und sonstiger Erscheinungen in der Atmosphäre, die die Sicherheit des Flugbetriebs beeinträchtigen können, sowie über die zeitliche und räumliche Entwicklung dieser Wettererscheinungen.

„Hubschrauber“ (helicopter): Eine Art von Drehflüglern, die hauptsächlich durch die Reaktionskräfte der Luft auf einen oder zwei motorgetriebene Rotoren auf im Wesentlichen senkrechten Achsen in der Luft gehalten werden.

„Kraftstoffmindestmenge“ (minimum fuel): Begriff zur Beschreibung einer Situation, in der der Kraftstoff-/Energievorrat eines Luftfahrzeugs so weit aufgebraucht ist, dass es gezwungen ist, auf einem bestimmten Flugplatz zu landen und keine weiteren Verzögerungen mehr hingenommen werden können.

„Drehflügler“ (rotorcraft): Ein motorgetriebenes Luftfahrzeug, schwerer als Luft, das im Wesentlichen mithilfe des von bis zu zwei Rotoren erzeugten Auftriebs in der Luft gehalten wird.

„Senkrecht start- und landefähiges Luftfahrzeug“ (VTOL-capable aircraft, VCA): Ein motorgetriebenes Luftfahrzeug, schwerer als Luft, bei dem es sich nicht um ein Flugzeug oder einen Drehflügler handelt, das mithilfe von Auftriebs- und Schubeinheiten, mit denen während des Starts und der Landung Auftrieb erzeugt wird, senkrecht starten und landen kann.

„Flugwetterüberwachungsstelle“ (Meteorological Watch Office, MWO): Eine Stelle, die die für den Flugbetrieb relevanten Wetterbedingungen beobachtet und Informationen über das Auftreten oder voraussichtliche Auftreten bestimmter Streckenwetter- und sonstiger Erscheinungen in der Atmosphäre, die die Sicherheit des Flugbetriebs in ihrem festgelegten Zuständigkeitsbereich gefährden könnten, herausgibt.

„Meldung des Pistenzustands“ (Runway Condition Report, RCR): Eine umfassende und mithilfe von Codes standardisierte Meldung des Zustands der Pistenoberfläche und dessen Auswirkung auf die Lande- und Startleistung von Flugzeugen.

„Übertragbare Krankheit“ (communicable disease): Eine Infektionskrankheit, die durch einen ansteckenden Erreger ausgelöst wird, der von Mensch zu Mensch durch direkten Kontakt mit einer infizierten Person oder indirekt durch Exposition gegenüber einem mit dem ansteckenden Erreger kontaminierten Vektor, Tier, Keimträger, Produkt oder Umfeld oder durch Austausch von mit dem ansteckenden Erreger kontaminierter Flüssigkeit übertragen werden kann.

‘Instrument approach operations’ means an approach and landing using instruments for navigation guidance based on an instrument approach procedure. There are two methods for executing instrument approach operations:

a) a two-dimensional (2D) instrument approach operation, using lateral navigation guidance only; and

b) a three-dimensional (3D) instrument approach operation, using both lateral and vertical navigation guidance.

‘SIGMET’ means information issued by a meteorological watch office concerning the occurrence or expected occurrence of specified en-route weather and other phenomena in the atmosphere which may affect the safety of aircraft operations and of the development of those phenomena in time and space.

‘Helicopter’ means a type of rotorcraft supported in flight chiefly by the reactions of the air on up to two power-driven rotors on substantially vertical axes.

‘Minimum fuel’ means a term used to describe a situation in which an aircraft’s fuel/energy supply has reached a state where the flight is committed to land at a specific aerodrome and no additional delay can be accepted.

‘Rotorcraft’ means a power-driven, heavier-than-air aircraft that depends principally for its support in flight on the lift generated by up to two rotors.

‘Vertical take-off and landing (VTOL)-capable aircraft (VCA)’ means a power-driven, heavier-than-air aircraft, other than aeroplane or rotorcraft, capable of performing vertical take-off and landing by means of lift and thrust units used to provide lift during take-off and landing.

‘Meteorological watch office (MWO)’ means an office monitoring meteorological conditions affecting flight operations and providing information concerning the occurrence or expected occurrence of specified en-route weather and other phenomena in the atmosphere which may affect the safety of aircraft operations within its specified area of responsibility.

‘Runway condition report (RCR)’ means a comprehensive standardised report relating to the conditions of the runway surface and their effect on the aeroplane landing and take-off performance, described by means of runway conditions code.

‘Communicable disease’ means an infectious disease caused by a contagious agent which is transmitted from person to person by direct contact with an infected individual or by indirect means such as exposure to a vector, animal, fomite, product or environment, or exchange of fluid, which is contaminated with the contagious agent.

„**Öffentliche Gesundheit**“ (**public health**): Alle Elemente im Zusammenhang mit der Gesundheit, nämlich den Gesundheitszustand einschließlich Morbidität und Behinderung, die sich auf diesen Gesundheitszustand auswirkenden Determinanten, den Bedarf an Gesundheitsfürsorge, die der Gesundheitsversorgung zugewiesenen Mittel, die Bereitstellung von und den allgemeinen Zugang zu Gesundheitsversorgungsleistungen sowie die entsprechenden Ausgaben und die Finanzierung und schließlich die Ursachen der Mortalität.

'**Public health**' means all elements related to health, namely health status, including morbidity and disability, the determinants having an effect on that health status, health care needs, resources allocated to health care, the provision of, and universal access to, health care as well as health care expenditure and financing, and the causes of mortality.

2.1.11. Unbemannte Freiballone

(5) SERA Anlage 2 Unbemannte Freiballone

5. FLUGANMELDUNG

5.3. Annullierungsmeldung

- 5.3.1. Der Betreiber muss der zuständigen Flugverkehrsdienststelle unverzüglich, sobald dies feststeht, melden, dass der geplante Flug eines mittelschweren oder schweren unbemannten Freiballons, der zuvor gemäß Nummer 5.1. gemeldet wurde, annulliert ist.

2.1.11. Unmanned free balloons

(5) SERA Appendix 2 Unmanned free balloons

5. FLIGHT NOTIFICATION

5.3. Notification of cancellation

- 5.3.1. The operator shall notify the appropriate air traffic services unit immediately when it is known that the intended flight of a medium or heavy unmanned free balloon, previously notified in accordance with paragraph 5.1., has been cancelled.

2.2.3.2. SERA.3212 Unsicherheit hinsichtlich der Position auf dem Rollfeld von Flugplätzen, auf denen Flugverkehrsdienste erbracht werden

- a) Außer in den Fällen nach Buchstabe b muss ein Pilot, der Zweifel hinsichtlich der Position des Luftfahrzeugs in Bezug auf das Rollfeld hat, unverzüglich

1. das Luftfahrzeug anhalten und
2. gleichzeitig die entsprechende Flugverkehrsdienststelle über die Umstände (einschließlich der letzten bekannten Position) unterrichten.

- b) Hat ein Pilot Zweifel hinsichtlich der Position des Luftfahrzeugs in Bezug auf das Rollfeld, erkennt jedoch, dass sich das Luftfahrzeug auf einer Piste befindet, muss er unverzüglich

1. die entsprechende Flugverkehrsdienststelle über die Umstände (einschließlich der letzten bekannten Position) unterrichten
2. falls er eine geeignete Rollbahn in der Nähe lokalisieren kann, die Piste so zügig wie möglich verlassen, sofern die Flugverkehrsdienststelle nichts anderes anweist, und anschließend

3. das Luftfahrzeug anhalten.

- c) Hat ein Fahrzeugführer Zweifel hinsichtlich der Position seines Fahrzeugs in Bezug auf das Rollfeld, muss er unverzüglich

1. die entsprechende Flugverkehrsdienststelle über die Umstände (einschließlich der letzten bekannten Position) unterrichten
2. gleichzeitig, sofern von der Flugverkehrsdienststelle keine anderen Anweisungen erteilt wurden, den Landebereich, die Rollbahn oder einen anderen Teil des Rollfelds so zügig wie möglich zur Gewinnung eines sicheren Abstands verlassen und anschließend

3. das Fahrzeug anhalten

2.2.3.2. SERA.3212 Uncertainty as to the position on the manoeuvring area at aerodromes where air traffic services are provided

- a) Except as provided for in point b), a pilot in doubt as to the position of the aircraft with respect to the manoeuvring area shall immediately:

1. stop the aircraft; and
2. simultaneously notify the appropriate air traffic services unit of the circumstances (including the last known position).

- b) When a pilot is in doubt as to the position of the aircraft with respect to the manoeuvring area, but recognises that the aircraft is on a runway, the pilot shall immediately:

1. notify the appropriate air traffic services unit of the circumstances (including the last known position);
2. if able to locate a nearby suitable taxiway, vacate the runway as expeditiously as possible, unless otherwise instructed by the air traffic services unit; and then,

3. stop the aircraft.

- c) A vehicle driver in doubt as to the position of the vehicle with respect to the manoeuvring area shall immediately:

1. notify the appropriate air traffic services unit of the circumstances (including the last known position);
2. simultaneously, unless otherwise instructed by the air traffic services unit, vacate the landing area, taxiway, or other part of the manoeuvring area, to a safe distance as expeditiously as possible; and then,

3. stop the vehicle.

2.2.3.3. Besondere Ausweichregeln für Segelflugzeuge, Hänge- und Paragleiter

(1) Wird mit einem Segelflugzeug, Hänge- oder Paragleiter in ein thermisches Aufwindgebiet eingeflogen, in dem sich bereits ein oder mehrere Segelflugzeuge, Hänge- oder Paragleiter befinden, so ist mit dem einfliegenden Segelflugzeug, Hänge- oder Paragleiter in derselben Richtung zu kreisen, wie mit den bereits in diesem Aufwindgebiet befindlichen Segelflugzeugen, Hänge- oder Paragleitern gekreist wird.

(2) Einem im thermischen Aufwindgebiet kreisenden Hänge bzw. Paragleiter oder Segelflugzeug ist auszuweichen.

(3) Jeder Pilot hat sich, insbesondere beim Hangsegelflug, vor Einleitung einer Kurve zu vergewissern, dass der Luftraum im geplanten Flugweg frei ist.

2.2.3.3. Specific right-of-way for sailplanes, hang- and para gliders

(1) When entering a thermic up wind area with a sailplane, hang- or para glider within which already one or several sailplane(s), hang- or para glider(s) are present, the entering sailplane, hang- or para glider has to circle in the same direction as the sailplanes, hang- or para gliders already being present within the thermic up wind area.

(2) Within a thermic up wind area way shall be given to a circling hang- or para glider or sailplane.

(3) Every pilot, especially when hang gliding, has to make sure before initiating a turn, that the airspace on the planned flight path is free.

2.3.2. SERA Anlage 1 Signale

1.2. Notsignale

1.2.1. Die folgenden, entweder zusammen oder einzeln gegebenen Signale bedeuten, dass schwere und unmittelbare Gefahr droht und dass sofortige Hilfe angefordert wird:

- a) Ein durch Tastfunk oder auf andere Art gegebenes Signal, das aus der Gruppe SOS (... — — — ... des Morsealphabets) besteht;

2.3.2. SERA Appendix 1 Signals

1.2. Distress signals

1.2.1. The following signals, used either together or separately, mean that grave and imminent danger threatens, and immediate assistance is requested:

- a) a signal made by radiotelegraphy or by any other signalling method consisting of the group SOS (... — — — ... in the Morse Code);

3.1. Licht- und Feuerwerkssignale

3.1.1. Anweisungen für Luftfahrzeuge

3.1. Light and pyrotechnic signals

3.1.1. Instructions for aircraft

Figure A1-1

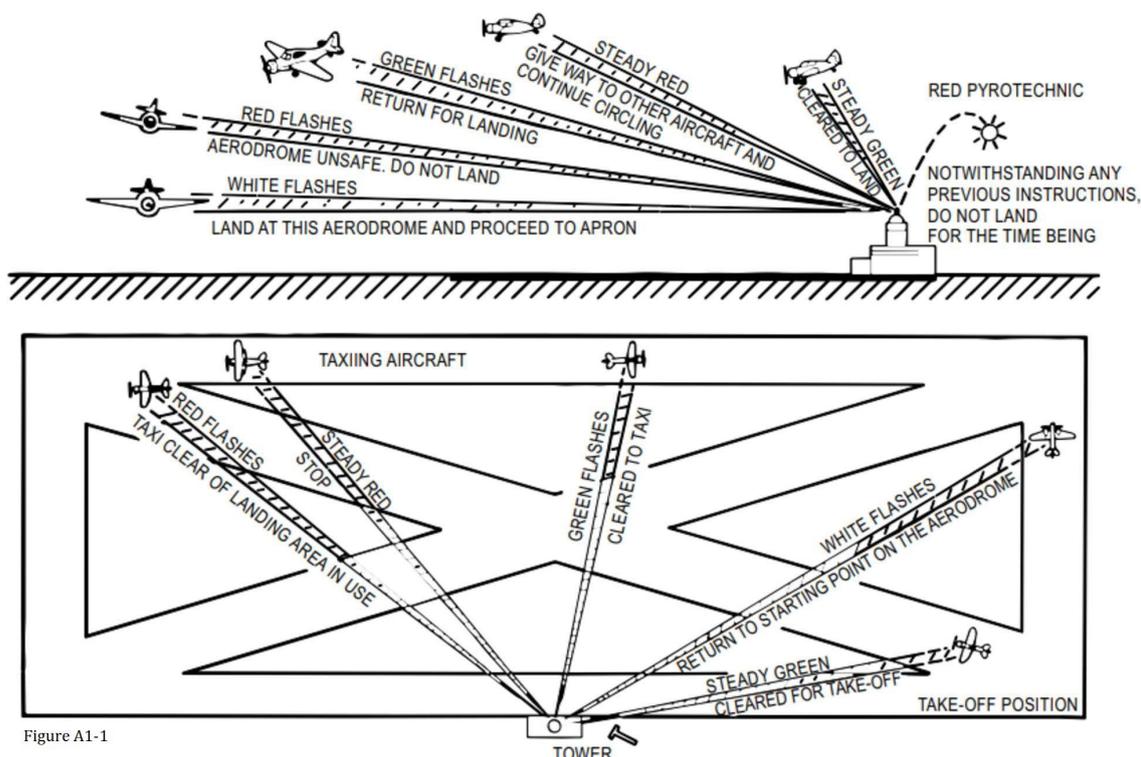


Figure A1-1

Neuer Punkt 3.1.3.

3.1.3. Anweisungen für Bodenfahrzeuge oder Fußgänger

a) Wird die Kommunikation durch ein System visueller Signale als angemessen erachtet oder im Falle eines Funkkommunikationsausfalls, haben die nachstehend angegebenen Signale die in der folgenden Tabelle angegebene Bedeutung.

Lichtsignal der Flugplatzkontrolle	Bedeutung
Grünes Blinksignal	Erlaubnis, den Landebereich zu überqueren oder sich auf die Rollbahn zu begeben
Rotes Dauersignal	Stopp
Rotes Blinksignal	Entfernen Sie sich vom Landebereich oder der Rollbahn und achten Sie auf Luffahrzeuge
Weißes Blinksignal	Verlassen Sie das Rollfeld entsprechend den örtlichen Anweisungen

b) In Notfällen oder wenn die unter Buchstabe a) genannten Signale nicht beachtet werden, muss das nachstehend angegebene Signal mit der in der nachstehenden Tabelle angegebenen Bedeutung für mit einem Befuerungssystem ausgestattete Pisten oder Rollbahnen verwendet werden:

Lichtsignal der Flugplatzkontrolle	Bedeutung
Blinkende Pisten- oder Rollbahnbefuerung	Verlassen Sie die Piste und beachten Sie vom Tower ausgehenden Lichtsignale

4.1.1.b)

b) bei Hubschraubern/senkrecht start- und landefähigen Luffahrzeugen so zu geben, dass der Einwinker für den Piloten am besten zu sehen ist.

4.1.2.

New point 3.1.3.

3.1.3. Instructions for ground vehicles or pedestrians

a) When communications by a system of visual signals is deemed to be adequate, or in the case of radio communication failure, the signals given hereunder shall have the meaning indicated in the table below.

Light signal from aerodrome control	Meaning
Green flashes	Permission to cross landing area or to move onto taxiway
Steady red	Stop
Red flashes	Move off the landing area or taxiway and watch out for aircraft
Whit flashes	Vacate manoeuvring area in accordance with local instructions

b) In emergency conditions or if the signals in point (a) are not observed, the signal given hereunder shall be used for runways or taxiways equipped with a lighting system and shall have the meaning indicated in the table below.

Light signal from aerodrome control	Meaning
Flashing runway or taxiway lights	Vacate the runway and observe the tower for light signal

4.1.1.b)

b) for helicopters/VTOL-capable aircraft, where the signalman/marshaller can best be seen by the pilot.

4.1.2.

16. **Schweben** (*)

Beide Arme und Einwinkstäbe sind seitlich waagrecht ausgestreckt.



(*) Zur Verwendung bei schwebenden Hubschraubern/senkrecht start- und landefähigen Luffahrzeugen.

16. **Hover** (*)

Fully extend arms and wands at a 90-degree angle to sides.

(*) For use to hovering helicopters/VTOL-capable aircraft.

17. **Steigen (*)**

Beide Arme und Einwinkstäbe sind seitlich waagrecht mit nach oben zeigenden Handflächen ausgestreckt. Hände bewegen sich aufwärts. Die Schnelligkeit der Bewegung zeigt die erforderliche Steiggeschwindigkeit an.



(*) Zur Verwendung bei schwebenden Hubschraubern/senkrecht start- und landefähigen Luftfahrzeugen.

17. **Move upwards (*)**

Fully extend arms and wands at a 90-degree angle to sides and, with palms turned up, move hands upwards. Speed of movement indicates rate of ascent.

(*) For use to hovering helicopters/VTOL-capable aircraft.

18. **Sinken (*)**

Beide Arme und Einwinkstäbe sind seitlich waagrecht mit nach unten zeigenden Handflächen ausgestreckt. Hände bewegen sich abwärts. Die Schnelligkeit der Bewegung zeigt die erforderliche Sinkgeschwindigkeit an.



(*) Zur Verwendung bei schwebenden Hubschraubern/senkrecht start- und landefähigen Luftfahrzeugen.

18. **Move downwards (*)**

Fully extend arms and wands at a 90-degree angle to sides and, with palms turned down, move hands downwards. Speed of movement indicates rate of descent.

(*) For use to hovering helicopters/VTOL-capable aircraft.

19a. **Horizontalbewegung nach links (*) (vom Piloten aus gesehen)**

Der rechte Arm wird seitlich waagrecht ausgestreckt; der andere Arm schwingt wiederholt in die gleiche Richtung.



(*) Zur Verwendung bei schwebenden Hubschraubern/senkrecht start- und landefähigen Luftfahrzeugen.

19a. **Move horizontally left (from pilot's point of view) (*)**

Extend arm horizontally at a 90-degree angle to right side of body. Move other arm in same direction in a sweeping motion.

(*) For use to hovering helicopters/VTOL-capable aircraft.

19b. **Horizontalbewegung nach rechts (*) (vom Piloten aus gesehen)**

Der linke Arm wird seitlich waagrecht ausgestreckt; der andere Arm schwingt wiederholt in die gleiche Richtung.



(*) Zur Verwendung bei schwebenden Hubschraubern/senkrecht start- und landefähigen Luftfahrzeugen.

19b. **Move horizontally right (from pilot's point of view) (*)**

Extend arm horizontally at a 90-degree angle to left side of body. Move other arm in same direction in a sweeping motion.

(*) For use to hovering helicopters/VTOL-capable aircraft.

20. **Landen (*)**

Beide Arme werden mit nach unten gerichteten Einwinkstäben vor dem Körper gekreuzt.



(*) Zur Verwendung bei schwebenden Hubschraubern/senkrecht start- und landefähigen Luftfahrzeugen.

20. **Land (*)**

Cross arms with wands downwards and in front of body.

(*) For use to hovering helicopters/VTOL-capable aircraft.